

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Friedrich NIETZSCHE

AUFSATZSAMMLUNG

- 26-1** *Nietzsche im Kontext* / Hubert Treiber. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2025. - 374 S. : 1 Ill. ; 24 cm. - (Kultur- und sozialwissenschaftliche Studien ; 27). - ISBN 978-3-447-12249-8 : EUR 79.00
[**#9959**]

Der vorliegende Band versammelt Nietzsche-Aufsätze des Soziologen Hubert Treiber.¹ Der Titel *Nietzsche im Kontext* erinnert an Dieter Henrichs *Hegel im Kontext* (1971) und ist eigentlich recht vage, so daß man erst bei einem Blick ins Inhaltsverzeichnis² versteht, um welche Kontexte es sich hier denn handelt. Die kurze Einleitung hat die Überschrift *Ausgewählte Aufsätze zu und mit Friedrich Nietzsche* (S. 9 - 13), die auch den Untertitel des Bandes hätte abgeben können. Der Band ist in drei Teile gegliedert.

Der erste widmet sich Nietzsche selbst am Beispiel von vier Aufsätzen, wobei auch hier bereits Rezeptionsfragen hineinspielen. Zunächst geht es um die Logik des Traumes bei Nietzsche in einer recht umfangreichen Abhandlung, die vor mehr als dreißig Jahren in den *Nietzsche-Studien* erschienen war (S. 17 - 55). Nietzsches Einlassungen zum Traum in *Menschliches, Allzumenschliches* stehen hier unter kulturkritischen und erkenntnistheoretischen Aspekten zur Debatte, zugleich aber geht es auch um die Lesefrüchte Nietzsches, die sich teils durch Ausleihen Nietzsches und seines Bekannten Heinrich Romundt erfassen lassen. Hier spielt dann z. B. die physiologisch orientierte Traumliteratur eine wichtige Rolle. Neben Autoren wie Gerber, Lange und Schopenhauer kommt hier Hermann von Helmholtz ins Spiel, der sonst wenig in dieser Hinsicht beachtet worden sei (S. 18).

Der Aufsatz enthält im Anhang noch Romundts Ausleihliste zwischen dem 5.6.1872 und dem 6.1.1875 aus der Universitätsbibliothek Basel, wobei auch jeweils angegeben wird, ob Nietzsche sie in seiner Privatbibliothek hatte bzw. auch ausgeliehen hatte. Die Angabe, von Romundt und Nietz-

¹ Zuvor wurde besprochen: *Max Weber unter Anhängern des Altphilologen Hermann Usener* : Religionswissenschaft auf philologischer Basis im Heidelberger Gelehrtenkränzchen "Eranos" 1904 - 1909 / Hubert Treiber. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2021. - VIII, 257 S. : Ill. ; 24 cm. - (Kultur- und sozialwissenschaftliche Studien ; 20). - ISBN 978-3-447-11571-1 : EUR 58.00 [**#7436**]. - Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10893>

² Demnächst unter: <https://d-nb.info/1346054487>

sche „entliehene identische Titel“ würden durch Fettdruck gekennzeichnet (S. 49), trifft nicht zu, denn Fettdruck ist hier nirgends vorhanden (S. 49 - 55).

Ebenfalls um Nietzsches Lektüre geht es bei der Vorstellung der Zeitschrift **Das Ausland**, denn wer deren Jahrgänge durchblättere, lerne „die Themen und Autoren kennen, die das damalige Lesepublikum in Spannung Erregung versetzten“. Auch könne man als Leser jene Titel und Themen wiederentdecken, „die Nietzsche einst für sich entdeckt hatte, weil sie der zeitgenössische Diskurs benannt hatte“ (S. 59). Beispiele, die hier genannt werden, betreffen zum einen die Farbenlehre, zum anderen die Kosmologie. Gefolgt wird dieser Beitrag von Ausführungen zur Physiologie des Rechts, was man als einigermaßen kurios ansehen könnte, sich aber dem zeittypischen Bestreben verdankte, am Renommée der Naturwissenschaften zu partizipieren. Sehr spannend ist Treibers kritische Relektüre der Studien von Alfred von Martin aus den 1940er Jahren zu Nietzsche und Burckhardt, dazu kommt eine Analyse zu einem Aphorismus Nietzsches zum Ursprung der Gerechtigkeit.

Die beiden folgenden Teile des Bandes sind anderen Schwerpunkten gewidmet. Erstens geht es im zweiten Teil *Mit F. Nietzsche* um die Bezüge zu dem weniger beachteten Philosophen Paul Rée,³ der hier erfreulich ausführlich berücksichtigt wird und starke Bezüge zu den positiven Wissenschaften der Zeit aufweist, die für die Erarbeitung einer empirischen Moralphilosophie nutzbar gemacht werden sollten. Dabei werden auch Rées akademische Lehrer in Leipzig und Berlin in den Blick genommen, während Rée dann in Halle promoviert wird (übrigens federführend von Rudolf Haym). Neben der Entstehung von Rées Moralphilosophie kommt auch seine Straftheorie mit einigen ausgewählten Aspekten zur Sprache (S. 197 - 217). Interessante Beziehungen sind der Gegenstand des Aufsatzes *In der Schule bei Simmel*, der sich mit der *Formierung und Erosion der „heiligen Dreieinigkeit“ von Lou v. Salomé, Friedrich Nietzsche und Paul Rée* befaßt, in deren Kontext dann aber auch nach dem Weggang Nietzsches im Frühsommer 1883 die Verwirrungen des jungen Philosophen Ferdinand Tönnies einbezogen werden (S. 219, 236 - 243).⁴

³ Zu Rée siehe auch **Paul Rée** : Philosoph - Arzt - Humanist / Robert Zimmer. - 1. Aufl. - Berlin ; Leipzig : Hentrich & Hentrich, 2023. - 80 S. : Ill. 16 cm. - ISBN 978-3-95565-574-7 : EUR 8.90 [#8492]. - Rez.: **IFB 23-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11939>

⁴ Zu Tönnies vgl. zuletzt **Schriften zu Thomas Hobbes** / Ferdinand Tönnies. Hrsg. von Arno Bammé. - München ; Wien : Profil-Verlag, 2015. - 641 S. ; 22 cm. - (Materialien der Ferdinand-Tönnies-Arbeitsstelle am Institut für Technik- und Wissenschaftsforschung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt ; 25). - ISBN 978-3-89019-687-9 : EUR 26.00[#4649]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8141> - **Gesamtausgabe** : TG / Ferdinand Tönnies. Im Auftrag der Ferdinand-Tönnies-Gesellschaft e.V. hrsg. von Lars Clausen ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 24 cm [#4891]. - Bd. 22, Teilbd. 2. 1932 - 1936 : Geist der Neuzeit Teil II, III und IV / hrsg. von Bärbel Carstens und Uwe Carstens. - 2016. - XV, 270 S. : Faks. - ISBN 978-3-11-046027-8 : EUR 189.95 -

Schließlich folgen noch aufschlußreiche Lektüren Nietzsches mit Max Weber (S. 247 - 372). Neben einer Erörterung der Idee Nietzsches von einem „Kloster für freie Geister“ konzentriert sich dieser Teil auf die Untersuchung der Vorstellung von Askese bzw. den asketischen Idealen bei Nietzsche und Weber, was auch die Frage nach der Wahlverwandtschaft der genannten Idee Nietzsches und der puritanischen Sekte im Sinne Webers einschließt. Schließlich nimmt Treiber auch eine in Deutschland intensiv geführte Auseinandersetzung wieder auf, die sich um Max Weber als Nietzsche-Leser dreht, worüber sich etwa Wilhelm Hennis beteiligt hat. Hartmann Tyrell zufolge hat Weber „an Nietzsche selten und offen angeknüpft“, am klarsten sei dies bei der Theorie vom Ressentiment der Fall gewesen (S. 354). Wenn einige Interpreten eine mehr oder weniger starke Abhängigkeit Webers von Nietzsche behaupten, so sieht etwa Wolfgang Schluchter das anders,⁵ da Weber für ihn interessant sei, weil er in entscheidender Hinsicht mit Nietzsche nicht übereinstimme (S. 356 - 357). Weber setzte sich z. B. in der Religionssoziologie kritisch mit Nietzsches **Genealogie der Moral** auseinander, aber in produktiver Weise (S. 370).⁶ Ein Register ist in dem Band nicht vorhanden, jedoch findet man Nachweise (S. 373 - 374) zu den Erstpublikationen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13520>
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13520>

Rez: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8122> - Bd. 2. 1880 - 1935 : Gemeinschaft und Gesellschaft / hrsg. von Bettina Clausen und Dieter Haselbach. - 2019. - XVI, 950 S. : Ill. - ISBN 978-3-11-015835-9 : EUR 109.95. - Rez.: **IFB 19-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9983> - Bd. 3, Teilbd. 2. 1896-1925 : Thomas Hobbes. Leben und Lehre / hrsg. von Jens Herold. - 2025. - XIII, 658 S. : Ill. - ISBN 978-3-11-163486-9 : EUR 259.00 - Rez.: **IFB** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13374> - Außerdem ist jüngst auch der Abschluß der Tönnies-Studienausgabe im österreichischen Profil-Verlag mit zwei Registerbänden zu verzeichnen. Siehe

<https://www.aau.at/blog/ferdinand-toennies-studienausgabe-mit-38-baenden-nach-18-jahren-abgeschlossen/> [2026-01-25].

⁵ Vgl. **Mit Max Weber** : Studien / Wolfgang Schluchter. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2020. - IX, 289 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-159018-4 : EUR 59.00 [#6887]. - Rez.: **IFB 20-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10293>

⁶ **Kommentar zu Nietzsches "Zur Genealogie der Moral"** / Andreas Urs Sommer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - XVI, 723 S. ; 24 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 5,2). - ISBN 978-3-11-029308-1 : EUR 69.95 [#6670]. - Rez.: **IFB 19-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10094>